

1

Découvertes

Vorkurs

Bienvenue!

Version longue



Klett

1. Auflage

1 5 4 3 2 1 | 24 23 22 21 20

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.
Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Fotomechanische oder andere Wiedergabeverfahren nur mit Genehmigung des Verlages.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2020. Alle Rechte vorbehalten. www.klett.de
Das vorliegende Material dient ausschließlich gemäß § 60b UrhG dem Einsatz im Unterricht an Schulen.

Autorinnen und Autoren: Heike Schoppe, Bonn; David M. Wysk, Köln

Entstanden in Zusammenarbeit mit dem Projektteam des Verlages.

Umschlaggestaltung: Siegel Konzeption | Gestaltung, Stuttgart

Printed in Germany
ISBN 978-3-12-624014-7

1 Allgemeine Vorbemerkungen



Die Methode

Der Vorkurs basiert ausschließlich auf der **Mündlichkeit**. Hören, Sehen, Nachsprechen, Nachahmen und Sprachproduktion sind die Säulen des Vorkurses. Der Fokus liegt überwiegend auf dem **Klang der französischen Sprache**. Das Lernen erfolgt vor allem auf der Basis von Imitation, von Chunks und von Ritualisierungen bzw. Wiederholungen. Aussprachefehler werden konsequent korrigiert: Es wird so lange nachgesprochen, bis es wirklich französisch klingt. Im Kapitel Nr. 4 **Zieldialog** können sich die Schülerinnen und Schüler außerdem selbst korrigieren, evaluieren und haben die Möglichkeit, durch Sprachimpulse zu interagieren. Fremdkorrekturen durch Mitschülerinnen und Mitschüler als Sprachwächter können ebenfalls erfolgen.

Die Schülerinnen und Schüler lesen und schreiben in den ersten Wochen überhaupt nicht. Der erste Kontakt mit der Schriftsprache erfolgt erst nach dem Vorkurs über bereits memorierte Sprechakte, die dann in schriftlicher Form dargeboten werden. Diese werden nun gelesen, obwohl sie bereits korrekt ausgesprochen memoriert wurden. Dies führt abermals zu großen Erfolgserlebnissen bei Schülerinnen und Schülern im Erstkontakt mit den für sie neuen Kompetenzen des Lesens und des Leseverstehens. Die Unterrichtssprache ist durchgängig Französisch. Es gibt nur sehr wenige Ausnahmen im Bereich des interkulturellen Lernens. Die auf den Arbeitsblättern auf Deutsch vermerkten Anweisungen ergänzen die mündlichen und in französischer Sprache gesprochenen Arbeitsaufträge der Lehrkraft, können aber in vielen Lerngruppen entfallen. Deutsche Arbeitsaufträge werden – wenn benötigt – von Lernenden nur still zur Kenntnis genommen.

Der Vorkurs setzt gezielt die Pflege des Mehrsprachigkeitsansatzes um. Er garantiert eine angemessene Wertschätzung und das Bewusstmachen des individuellen Sprachrepertoires (Sprachenportraits), was in einer zunehmend mehrsprachigen Schülerschaft ein Muss ist. Über gezielte Aufgaben zur Nutzung bereits zum persönlichen Repertoire gehörender Sprachen für das Erlernen des Französischen verknüpfen die Schülerinnen und Schüler Bekanntes mit Neuem auf der individuellen Ebene des Sprachrepertoires.

Der Vorkurs schafft von der ersten Stunde an eine positive Bindung zum Fach Französisch, weil er Schülerinnen und Schülern sehr viele Möglichkeiten bietet, sich durch eine korrekte Aussprache und durch die sorgfältig angebaute Dialogfähigkeit als in der Fremdsprache kompetent zu erleben. Momente des Misserfolgs, die sich bei der Konfrontation mit dem Schriftbild aufgrund der Differenz zwischen Laut- und Schriftbild häufig ergeben, werden so zunächst ausgeklammert und treten später – auf der Basis des im Vorkurs Gelernten – deutlich weniger auf.

Durch sehr viele Wiederholungsschleifen in jeder Stunde wird das intuitive Verständnis der französischen Sprache und damit auch das Vermeiden von Frusterlebnissen ebenfalls gefördert. Die Beschränkung auf ein begrenztes, immer wiederkehrendes Wortschatzrepertoire in allen Bereichen schafft Sicherheit bei den Schülerinnen und Schülern und vermeidet ein Gefühl der Überforderung. Es ist völlig normal, dass einzelne Lerngruppen mehrere Übungsphasen benötigen, bevor sie die Sprechakte auswendig beherrschen. Gegen Ende des Vorkurses ist das Feingefühl der Lehrkraft gefordert zu erkennen, wann das Merkvermögen ihrer Schülerinnen und Schüler erreicht ist und die Schrift als Merkhilfe sukzessive eingeführt werden sollte. Um hier flexibel agieren zu können, gibt es eine Kurzversion und eine Langversion des Vorkurses.

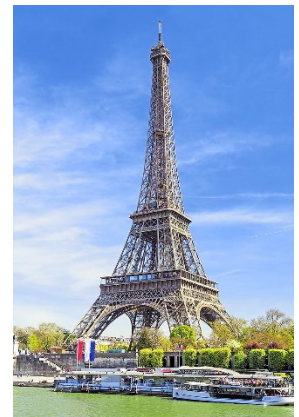
Die kommunikativen Kompetenzen, die im Verlauf des Vorkurses erworben werden, zielen auf die Durchführung des Zieldialogs/Kennenlerndialogs ab. Es gibt im Vorkurs keine Fokussierung auf eine funktionale kommunikative Kompetenz pro Unterrichtsstunde. Stattdessen erfolgt ein häufiger Wechsel der kommunikativen Kompetenzen und Methoden, der die Konzentration der Schülerinnen und Schüler aufrechterhält.

Grundsätzlich konzentriert sich das Lernen im Vorkurs auf den schulischen Bereich. Hausaufgaben gibt es nur in Ausnahmefällen (Mehrsprachigkeit, Lieder, interkulturelles Quiz). Dies fördert zumindest zu Beginn im Französischunterricht Chancengleichheit, da keine häusliche Hilfe der Eltern erfolgen kann.

2 Elternbrief

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse _____,

hoffentlich habt ihr schöne Ferien verlebt. Sicherlich seid ihr besonders auf eure neuen Lehrerinnen und Lehrer gespannt. Ich freue mich schon darauf, in diesem Schuljahr bei euch das Fach Französisch zu unterrichten. Da ich mit euch im Unterricht möglichst gar nicht Deutsch sprechen möchte, gebe ich euch manchmal schriftliche Informationen in deutscher Sprache. Diese lest ihr dann bitte gemeinsam mit euren Eltern durch. Also zeigt diesen Brief bitte auch euren Eltern.



Während des Unterrichts sprechen wir nur Französisch, weil wir an unserer Schule versuchen, euch die französische Sprache ein wenig wie eine Muttersprache beizubringen. Ihr könnt euch natürlich nicht daran erinnern, wie ihr Deutsch gelernt habt, weil ihr noch sehr klein wart, aber versucht manchmal daran zu denken, wie normal es für euch war, dass ihr viele Dinge, die eure Eltern zu euch gesagt haben, nicht direkt verstanden habt. Ihr habt euch am Klang der Sprache und an der Stimme eurer Eltern erfreut und erst nach und nach wirklich begriffen, was man euch sagt. Dann hat es eine Weile gedauert, bis ihr auch aktiv die Wörter und Sätze wiederholen konntet, die ihr gehört habt.

Nun habt ihr natürlich den Vorteil, dass ihr schon sprechen und somit viel schneller das Gehörte auch selbst verwenden könnt – **direkt ab der ersten Französischstunde**. Manchmal werdet ihr sofort verstehen, was die französischen Wörter und Sätze bedeuten, manchmal werdet ihr aber vielleicht auch ein wenig geduldig sein müssen, weil es einige Zeit dauert, bis ihr versteht, was ihr hört und sprecht. **Es lohnt sich, diese Momente auszuhalten und darauf zu vertrauen, dass wir die Dinge so oft wiederholen, dass jede(r) begreift, worum es geht, die Aussprache sicher lernt und Spaß an der Sprache finden kann.** Dabei werdet ihr auch von allen Sprachen profitieren, die ihr bereits beherrscht, weil sie euch helfen werden, Französisch erfolgreich zu lernen.

Damit der Spaß an der Sprache euch lange erhalten bleibt und ihr vor allem auch eine gute Aussprache entwickelt, werden wir **in den ersten Wochen gar nicht lesen oder schreiben** (so wie ihr als Kleinkinder auch nicht versucht habt, Geschriebenes zu verstehen). Wir werden viel sprechen und nachsprechen, zählen lernen, kleine Dialoge üben, französische Lieder singen und ohne Verwendung des Buches Teile des Lehrwerks mündlich behandeln. In diesen Wochen werdet ihr deshalb nur wenige Hausaufgaben für das Fach Französisch machen müssen.

Umso wichtiger ist es, dass ihr das, was zu tun ist, genau und gründlich macht und dass ihr vor allem **im Unterricht aufmerksam zuhört, euch ganz viel beteiligt und den Mut habt, Fehler zu machen, damit ihr spüren lernt, wie es richtig klingt.**

Eure/Ihre Fachschaft Französisch

Bitte besorgt bis zum _____ (Datum) folgende Arbeitsmaterialien:

1 Schnellhefter (Farbe _____, für die Kopien, die ausgegeben werden)

1 Klassenarbeitsheft (Farbe _____, liniert und mit Rand)

Schere, Füller, Bleistift, Klebestift, Buntstifte (Ab sofort bitte immer, wenn wir Französisch haben, komplett mitbringen!)

Bitte beschriftet den Schnellhefter und das Klassenarbeitsheft, bevor ihr sie mit in die Schule bringt. Es ist wichtig, dass ihr die Blätter, die ich euch gebe, direkt in euren Schnellhefter heftet, weil ihr sie immer wieder zur Hand haben müsst.

Hausaufgaben:

→ Zum _____ (Datum): Versucht das beiliegende Frankreichquiz zu lösen. Mit ein wenig Nachschlagen oder Fragen könnt ihr alle Antworten finden. Hilfen: Lexikon, Atlas, Internet, Eltern/Geschwister. Macht euch bitte keinen Stress, wenn ihr nicht alles herausfindet. Das ist nicht schlimm!

→ Zum _____ (Datum): Gestaltet ein schönes Deckblatt für euren Schnellhefter, indem ihr auf jeden Fall die Umrisse Frankreichs (gern mit einigen Städten und Flüssen), die französische Flagge und andere Dinge zeichnet/malt, die ihr mit Frankreich verbindet und die typisch für Frankreich sind. Ich bin mir sicher, dass euch außer dem Eiffelturm und Baguette noch weitere Bildelemente einfallen. Viel Spaß dabei!

Bon courage et à bientôt! ☺

Noch ein Hinweis an die Eltern: Bitte unterstützen Sie Ihre Kinder in den ersten Wochen organisatorisch (Besorgen des Materials, Kontrolle der Heftführung) und indem Sie sich einfach einmal anhören, was Ihr Kind schon sprechen/singen kann etc. Elterliche Hilfe beim Lernen ist im Moment nicht erforderlich. Die häusliche Verwendung des Lehrwerkes, das wir bewusst noch nicht ausgeben, wäre sogar kontraproduktiv und ist nicht erwünscht. Geben Sie Ihrem Kind das Gefühl, dass Sie die Methode, noch nicht zu lesen und zu schreiben, unterstützen – auch wenn Ihnen manchmal Zweifel kommen sollten. Spätestens kurz vor den Herbstferien werden Sie sehen: Es lohnt sich!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und
herzliche Grüße

Eure/Ihre Fachschaft Französisch und Herr/Frau _____

3 Schriftliche Klassenarbeit



a Schreibt die französischen Zahlen, die ihr hört, als Ziffern auf.

_____/ 6 p

- a. _____ b. _____ c. _____
d. _____ e. _____ f. _____



b Notiert die auf Französisch buchstabierten deutschen Wörter.
Schreibt pro Schreibstrich einen Buchstaben auf.

_____/ 6 p

1. _____
2. _____
3. _____



c Hört die Wörter. Bestimmter oder unbestimmter Artikel? Singular oder Plural? Kreuzt für jede genannte Kombination an, ob das Substantiv zusammen mit dem unbestimmten oder bestimmten Artikel genannt wurde und ob es sich um den Singular oder Plural handelt.

Aufgepasst! Ihr müsst für jede gehörte Kombination aus Artikel + Substantiv zwei Kreuzchen machen.



_____/ 15 p

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel	Singular	Plural
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				



d Hört zu. Wie spät ist es? Schreibt die Uhrzeit digital auf.

_____/ 12 p

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____



e Ordnet das gehörte Wort der passenden deutschen Bedeutung zu, indem ihr die passende Zahl im entsprechenden Kästchen notiert.

_____/ 9 p

	die Debatte, die Diskussion		reklamieren, zurückfordern		der Däne
	teilen		die Grenze, das Limit		immens, riesig
	das Bild		minutiös, ganz genau		die Kulisse, das Bühnenbild



f Welche Redeabsicht wird verfolgt? Notiert die Redeabsicht und den Inhalt.

Zum Beispiel: Frage: Name; Antwort: Name;

Aussage: Wohnort; Frage: Was ist das?

_____/ 15 p

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

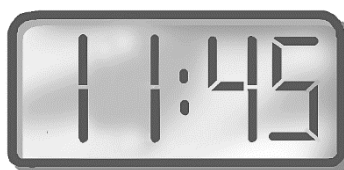
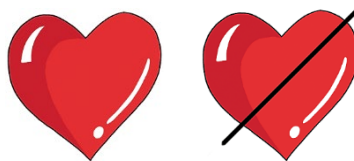
4 Mündliche Klassenarbeit (1)



Das Blatt wird an der gestrichelten Linie gefaltet. Schaut euch die Bilder an und führt einen Dialog.

11? 12? 13? 14?	11? 12? 13? 14?

5 Mündliche Klassenarbeit (2)



1 Frankreichquiz (1)



Es hilft bei der Lösung des Quiz, wenn du dir eine Frankreichkarte anschaust, bevor du beginnst.

1. Wie heißt die Hauptstadt von Frankreich?

2. Welche Länder grenzen an Frankreich?

3. In welchen Ländern Europas ist Französisch Amtssprache?

- | | | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| ☐ Monaco | ☐ Schweiz | ☐ Italien | ☐ Frankreich |
| ☐ Österreich | ☐ Belgien | ☐ Spanien | ☐ Luxemburg |

3. Nenne mindestens zwei Flüsse, die durch Frankreich fließen?

4. Wie heißt der höchste Berg Frankreichs?

6. Eine bekannte Region im Süden Frankreichs heißt Provence. Für welchen Duft ist die Provence bekannt?

7. Nenne mindestens zwei französische Automarken.

8. An welchem Tag feiern die Franzosen jedes Jahr ihren Nationalfeiertag?

9. Was bedeuten folgende Verkehrs- und Straßenschilder?

- | | | | |
|--------------------|---|---|---|
| Toutes directions! | ☐ Rechts abbiegen! | ☐ Alle Richtungen! | ☐ Einbahnstraße! |
| Danger! | ☐ Schulweg! | ☐ Ladezone! | ☐ Gefahr! |
| Péage | ☐ Mautstelle | ☐ Autowerkstatt | ☐ Autovermietung |

10. Zu welchem Ozean hat Frankreich eine Küste?

- | | | |
|--|--|---|
| ☐ zum Indischen Ozean | ☐ zum Pazifischen Ozean | ☐ zum Atlantischen Ozean |
|--|--|---|

2 Frankreichquiz (2)



Kreuzt an.

1. Das wohl berühmteste Wahrzeichen von Frankreich ist der Eiffelturm. Nach wem ist er benannt?

- ☐ nach seinem Erbauer, Gustave Eiffel
☐ nach einer Region in Rheinland-Pfalz
☐ nach der Stadt Eiffel

2. Aus welchem Material wurde der Turm erbaut?

- ☐ Holz ☐ Aluminium ☐ Stahl

3. Welche Farben hat die französische Flagge?

- ☐ blau-rot-gelb ☐ blau-weiß-rot ☐ schwarz-rot-gold

4. Schüler/innen können hierzulande vor Neid nur erblassen, denn in Frankreich ...

- ☐ dauern die Ferien gut acht Wochen.
☐ ist Mathematik ab der 6. Klasse kein Pflichtfach mehr.
☐ werden die Schüler gar nicht benotet.

5. Was ist in Frankreich die schlechteste und die beste Note?

- ☐ 1 = die beste Note, 6 = die schlechteste Note
☐ 0 = die schlechteste Note, 20 = die beste Note
☐ 0 = die beste Note, 20 = die schlechteste Note

6. Freunde begrüßen sich in Frankreich mit einem Wangenkuss.

Wie viele Küsschen werden dabei ausgetauscht?

- ☐ zwei, also auf jede Wange eins
☐ vier, jede Wange wird zwei Mal geküsst
☐ Die Anzahl der Begrüßungsküsschen hängt von der Region ab, in der man sich befindet.

7. Das Croissant schmeckt in Frankreich einfach am besten. Einer Legende nach geht die Halbmond-Form zurück auf das Jahr 1698, als die Türken Wien belagerten. Wer brachte die schmackhafte Sichel später nach Paris?

- ☐ Arnold Schwarzenegger ☐ Marie Antoinette ☐ Mozart

8. Welche Käsesorte ist in Frankreich die beliebteste?

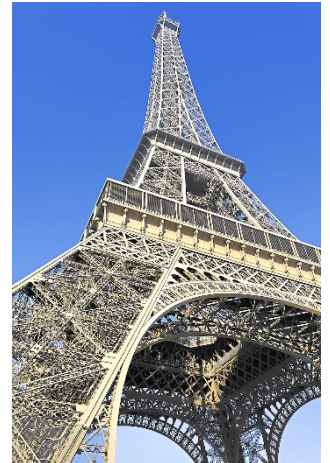
- ☐ Gémont ☐ Cheddar ☐ Camembert

9. Welche französische Stadt ist für ihre Weine bekannt?

- ☐ Lyon ☐ Bordeaux ☐ Nice

10. Paris ist die Heimat von ...

- ☐ der Mona Lisa ☐ der Sängerin Céline Dion.
☐ dem Schauspieler Johnny Depp.



3 Mein Sprachenportrait (1)



Fragebogen zur Ermittlung sprachlicher Vorkenntnisse und Erfahrungen

Schüler/in: _____

Fach: _____

Klasse: _____

Lehrkraft: _____

*Hier kannst
du ein Foto
von dir
einkleben.*

Bitte antworte ausführlich. Deine Angaben helfen dir dabei, dir deinen Sprachschatzes bewusst zu werden. Außerdem können die Lehrerinnen und Lehrer so im Unterricht die Sprachen berücksichtigen, die du bereits verstehst oder sprichst. Eventuell kannst du uns mit deinen Sprachkenntnissen manchmal helfen.

1. ☐ Ich bin in Deutschland geboren. ☐ Ich bin in _____ geboren.
2. In meinem Geburtsland habe ich _____ Jahre gelebt.
3. In meinem Geburtsland spreche ich _____.
4. Außerhalb der Schule spielen folgende Sprachen in meinem Leben eine Rolle:
 - ☐ Ich verstehe diese Sprache/n, wenn ich sie höre: _____
 - ☐ Ich kann diese Sprache/n sprechen: _____
 - ☐ Ich verstehe diese Sprache/n, wenn ich sie lese: _____
 - ☐ Ich kann diese Sprache/n schreiben: _____
5. In meiner Familie sprechen wir ...
 - ☐ _____
 - ☐ _____ und Deutsch.
 - ☐ nur Deutsch.
6. Herkunftsland der Eltern: _____.
7. Ich bin bereit in dieser Sprache: _____ in meiner Schule in Gesprächen zu dolmetschen, wenn ich damit anderen helfen kann: _____
8. In der (Grund-)schule habe ich folgende Sprachen bereits gelernt. (Bitte gib in Klammern die Lernjahre an.)
 - ☐ _____ (____) ☐ _____ (____) ☐ _____ (____)
9. Ich möchte in den nächsten Jahren gerne folgende Sprachen lernen:
 - ☐ _____ ☐ _____ ☐ _____
10. Mir fällt das Lernen von Sprachen ☐ sehr leicht ☐ eher leicht ☐ eher schwer ☐ sehr schwer.
11. Ich möchte Französisch lernen, weil _____
12. Im Französischunterricht würde mir Folgendes helfen:
 - ☐ ein deutsch-französisches Wörterbuch ☐ ein _____-französisches Wörterbuch
 - ☐ Quizlet-Lernsets in Französisch <-> Deutsch und in Französisch <-> _____

Herzlichen Dank für deine Antworten! Du hilfst damit, das Sprachenlernen an unserer Schule zu verbessern. 😊

4 Mein Sprachenportrait (2)



Welche Sprachen spielen in Deinem Leben eine Rolle?

Diese Aufgabe hilft dir dabei, dir deines Sprachschatzes bewusst zu werden. Außerdem können deine Lehrerinnen und Lehrer so im Unterricht mehr die Sprachen berücksichtigen, die du bereits verstehst oder sprichst. Eventuell kannst du uns mit deinen Sprachkenntnissen sogar auch einmal helfen, z. B. wenn du eine andere Muttersprache als Deutsch sprichst.

Hier kannst du ein Foto von dir einkleben.

1. Im Schulunterricht lerne ich folgende Sprachen: _____.
2. Messenger-/WhatsApp-Nachrichten verfasse ich in folgenden Sprachen:
☐ Deutsch ☐ Englisch ☐ _____
3. Mit meinen Eltern und Geschwistern spreche ich _____.
4. Mit meinen Großeltern spreche ich _____.
5. Meine Freundinnen und Freunde sprechen _____.
6. Ich zähle auf _____.
7. Ich träume manchmal in folgende(r) Sprache(n): _____.
8. Ich schaue mir Videos an in folgende(r) Sprache(n): _____.
9. Ich höre Musik in folgende(r) Sprache(n): _____.
10. Bücher/Comics lese ich in folgende(r) Sprache(n): _____.
11. Ich rufe Internetseiten in folgenden Sprachen auf: _____.
12. Ich nutze weitere Sprachen (z. B. Gebärden-, Zeichensprache, Programmiersprachen)
 _____.
13. Für meine Eltern dolmetsche ich oft aus dem _____ ins _____.
14. Meine Lieblingssprache ist _____, weil _____
 _____.
15. Ich möchte Französisch lernen, weil _____
 _____.
16. Sprachkenntnisse sind mir wichtig, weil _____
 _____.



Wenn du magst, kannst du hier ein kurzes Gedicht/einen kurzen Text schreiben, aus dem hervorgeht, welche Bedeutung in deinem Leben die verschiedenen Sprachen haben:

5 Sprachen vergleichen (1)

Wortableitungen aus anderen Sprachen



Regardez l'exemple et écoutez.

1. (la) réponse	☒ response (engl.) ☐ reaction (engl.) ☐ regards (engl.)	<u>die Antwort</u>	✓
2. (la) place	☐ (der) Palast ☐ (der) Platz ☐ (der) Papst		
3. (la) danse	☐ desk (engl.) ☐ balance (engl.) ☐ dance (engl.)		
4. (le) ballon	☐ (die) Brille ☐ (das) Bonbon ☐ (der) Ball		
5. (le) parc	☐ dark (engl.) ☐ park (engl.) ☐ porc (engl.)		
6. (le) tour	☐ (die) Tür ☐ (die) Tour ☐ (der) Turm		
7. Attention!	☐ comprehension (engl.) ☐ direction (engl.) ☐ attention (engl.)		
8. (la) maman	☐ (der) Papa ☐ (die) Mama ☐ (der) Mann		
9. sympa	sympathisch		
10. (la) phrase			
11. (le) texte			
12. (la) musique			
13. (le) match de foot			
14. (la) table			
15. (le) décembre			
16. (le) programme			

6 Sprachen vergleichen (2)



Lisez les mots en allemand. Puis écoutez le numéro et un mot en français. Par exemple: zéro (0) > le chocolat. Cherchez la bonne traduction et écrivez le bon chiffre dans les cases.

simple
 _____ a) einfach, simpel

blond
 _____ b) hell, blond

applaudir
 _____ c) klatschen, applaudieren

le piano
 _____ d) das Klavier, das Piano

l'Européen
 _____ h) der Europäer

la balle
 _____ f) die Kugel, der kleine Ball

le ballon
 _____ e) der große Ball

le chocolat
 _____ 0 _____ g) die Schokolade

le fruit
 _____ k) die Frucht

l'abricot
 _____ l) die Aprikose

l'autoroute
 _____ m) die Autobahn

la direction
 _____ j) die Richtung

l'Africain
 _____ n) der Afrikaner

laisser
 _____ p) lassen

l'Australien
 _____ q) der Australier

le citron
 _____ o) die Zitrone

la route
 _____ i) die größere Straße

1 Französische Vornamen

Liebe(r) _____,

ich werde dich im Französischunterricht mit einem französischen Namen ansprechen.
Aus dieser Liste kannst du drei Namen auswählen, deren Klang dir gefällt.

Bitte markiere diese drei Namen mit einem Textmarker, während ich sie euch vorlese.
Ich wähle später einen der drei Namen für dich aus. Für diesen bastelst du bitte bis zur
nächsten Stunde ein feststehendes Namensschild.

Achte bitte auf die korrekte Schreibung deines Namens. Bitte schreibe den Namen auf
beide Seiten des Namensschildes, damit du ihn dir auch gut einprägen kannst.

Du darfst das Schild natürlich schön gestalten 😊.

 Mädchenamen ♀	 Jungenamen ♂
Anna	Arthur
Amélia	Alexandre
Adèle	Amaury
Apolline	Amir
Chloé	Ayoub
Clémence	Baptiste
Célia	Benjamin
Coline	Clément
Charlotte	Enzo
Emma	Fabian
Emmy	Gabin
Éléna	Gabriel
Inès	Hugo
Jeanne	Jules
Juliette	Luc
Laura	Léo
Léa	Marius
Lou	Mathieu
Lola	Matéo
Louise	Mathis
Louane	Nolan
Louna	Paul
Lisa	Robin
Mathilde	Ronan
Manon	Samuel
Mélina	Sébastien
Sarah	Théo
Sixtine	Timéo
Violette	Valentin
Zoé	Victor

3 Kennenlernendialog Schülerinnen und Schüler



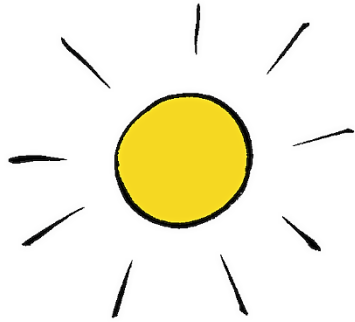
Der Lehrer/die Lehrerin druckt die Karten aus und verteilt sie an jeweils 2 Schüler.

11? 12? 13? 14?	11? 12? 13? 14?

1 Didaktisch-methodische Hinweise zur Einführung der Sprechakte des Zieldialogs

- Die Sprechakte werden möglichst in der Chronologie des Zieldialoges sukzessive eingeführt.
- Die Symbolkarten, die stets ohne Arbeitsanweisungen angelegt sind, dienen zur Einführung der Sprechakte, als Impulsgeber für das individuelle Training der Lernenden sowie als Impulsgeber für die mündliche Lernerfolgskontrolle.
- Die Symbolkarten untergliedern sich in Frage- und Antwortkarten.
- Manche Sprechakte werden ergänzt durch spezielle Strukturen (Artikel, Zahlen, Uhrzeiten etc.), die in zusätzlichen Arbeitsblättern trainiert werden.
- Bei der Einführung führt die Lehrkraft jeden Sprechakt mit einem Muttersprachler/einer Muttersprachlerin aus der Klasse oder einer Handpuppe (z. B. Arthur) vor. Alternativ kann auch der passende Videoausschnitt zum jeweiligen Sprechakt gezeigt werden.
- Die didaktisierten Antworten werden in Partnerarbeit, im Plenum und mithilfe der interaktiven Videosequenz trainiert.
- Die „echten“ Antworten, die sich auf die persönlichen Informationen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler beziehen, sollten über eine Meldekette (evtl. mit Ball) geübt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler können die angebotenen Symbolkarten auch zerschneiden, um den Sprechakt bzw. Dialog in Kleingruppen zu üben. Hierbei sollte im fortgeschrittenen Stadium darauf geachtet werden, dass auch die Reihenfolge beliebig abgeändert wird, um die reale Begegnungssituation zu trainieren und die Schülerinnen und Schüler auf die für eine sehr gute Note notwendige spontane Aneinanderreihung der gelernten Sprechakte in dem mündlichen Teil der Klassenarbeit vorzubereiten.
- Um viele Gesprächspartnerwechsel zu ermöglichen, sollte z. B. auf die Methode des Omniumkontakts/Markplatzes zurückgegriffen werden, um auch hier einer authentischen Kennenlernsituation möglichst nah zu kommen.
- Die Lehrkraft fügt je nach Klassenzusammensetzung notwendige Ergänzungen bei bestimmten Sprechakten hinzu, z. B. bei der Familie (*la famille recomposée, le divorce, divorcé* etc.). Bei den Aktivitäten kann sie die individuellen Interessen der Lernenden ergänzen (z. B. spezielle Sportarten).
- Die bereits bekannten Sprechakte sollen stets mit den neu gelernten Sprechakten verknüpft geübt werden.

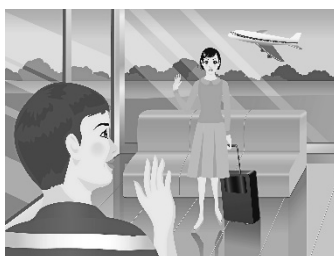
2 Sich begrüßen und verabschieden



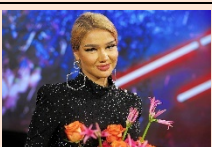
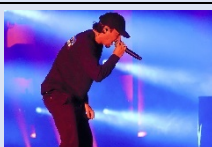
3 Nach dem Befinden fragen und antworten

?	?	?
		
→ ← Et toi?	→ ← Et toi?	→ ← Et toi?
		

4 Sich vorstellen



Sucht euch einen Namen aus: Welche Identität würdet ihr gerne annehmen?
Geht anschließend im Klassenraum umher und befragt euch gegenseitig nach dem ausgesuchten Namen.

Namika		Kollegah	
Anggun		Black M	
Shirin David		Neckfeu	
Reyan Şahin		Kamini	

5 Die Zahlen



a Hört die Zahlen und spricht sie mehrmals im Chor nach.

0

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

7	8	9	10	11	12
---	---	---	----	----	----

13	14	15	16	17	18
----	----	----	----	----	----

19	20
----	----

b Lest die Zahlen laut vor.

5	11	8	4	12	6
---	----	---	---	----	---

9	13	10	1	7	20
---	----	----	---	---	----

c Diktiert euch gegenseitig sechs Zahlen und notiert die Ziffern. Kontrolliert anschließend, ob eure Ziffern übereinstimmen.

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

d Ergänzt die fehlenden Zahlen und lest die Rechnung laut vor.

7	+	4	=	11
---	---	---	---	----

1	+	3	=	?
---	---	---	---	---

9	x	2	=	?
---	---	---	---	---

12	-	3	=	?
----	---	---	---	---

5	x	3	=	?
---	---	---	---	---

17	+	3	=	20
----	---	---	---	----

16	-	?	=	13
----	---	---	---	----

10	+	8	=	?
----	---	---	---	---

20	:	4	=	?
----	---	---	---	---

19	-	6	=	?
----	---	---	---	---

6 Nach dem Alter fragen und antworten

11? 12? 13? 14?

11? 12? 13? 14?

7 Zahlen verstehen

20	21	22	23	24	...
30	31	32	33	34	...
40	41	42	43	44	...
50	51	52	53	54	...
60	61	62	63	64	...
70	=	60 (+) 10			...
80	=	4 (x) 20			...
80	81	82	83	84	...
90	91	92	93	...	100

8 Zahlen verstehen

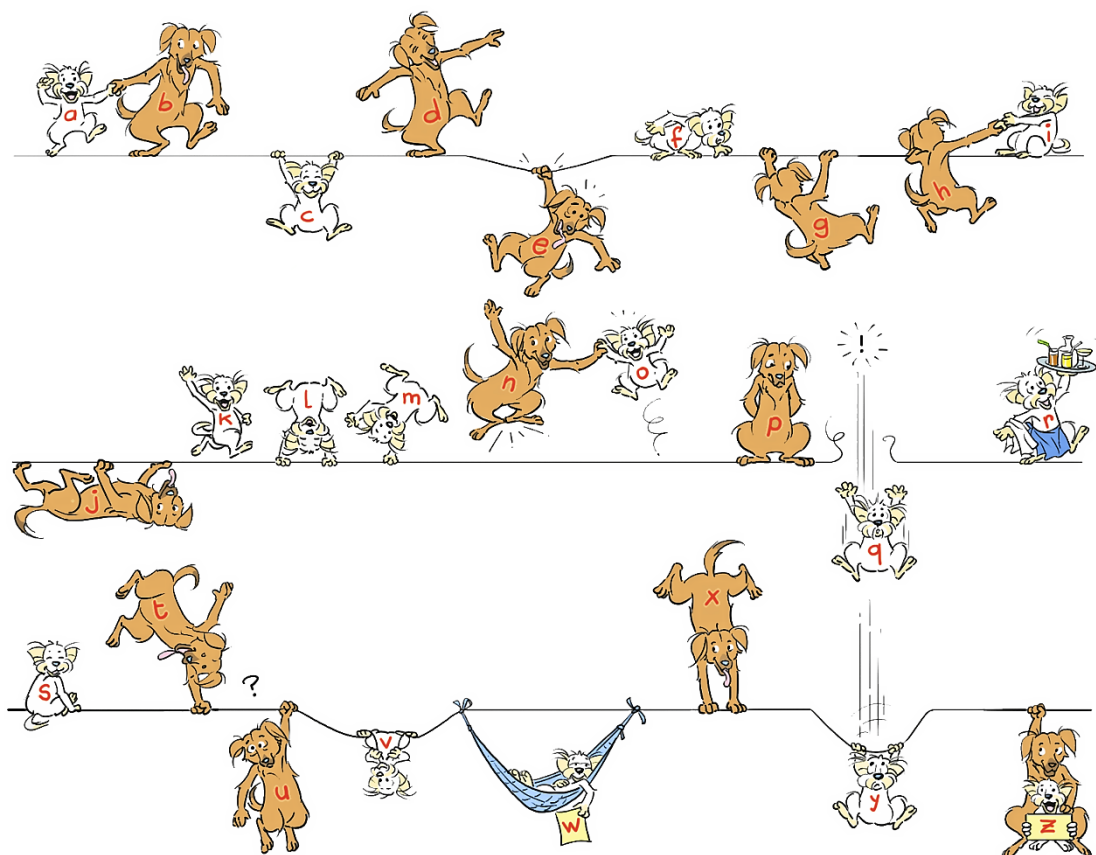


a Höre zu und kreuze die Zahlen an, die du hörst.

77	15	22	36	97	100
70	21	66	91	54	99
16	11	72	44	58	17
64	90	42	53	74	14

b Höre zu und notiere die Zahlen, die du hörst.

9 Buchstabieren und Buchstaben



a Buchstabiert euch gegenseitig eure Vor- und Nachnamen.

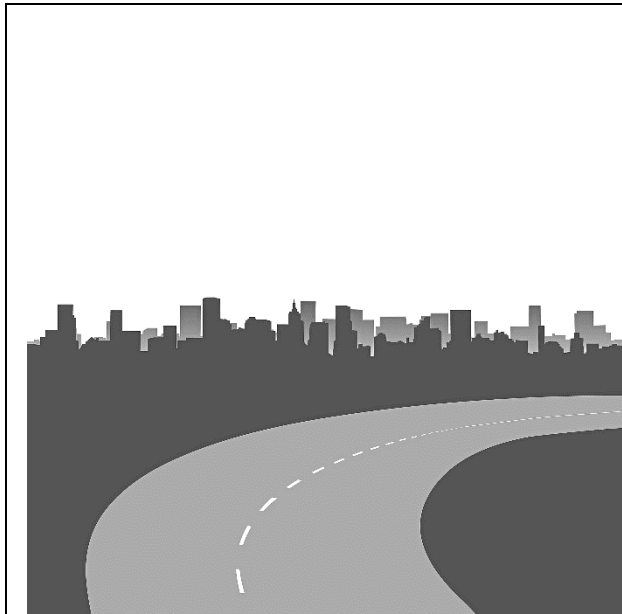
b Buchstabiert euch gegenseitig mindestens fünf Straßen- bzw. Ortsnamen.



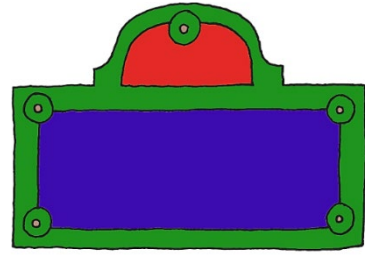
c Hört gut zu. Welches deutsche Wort hört ihr? Notiert die Buchstaben, die euch euer Lehrer/eure Lehrerin diktiert.

d Hört gut zu! Welche französische Stadt erkennt ihr? Notiert die Buchstaben, die euch euer Lehrer/eure Lehrerin diktiert.

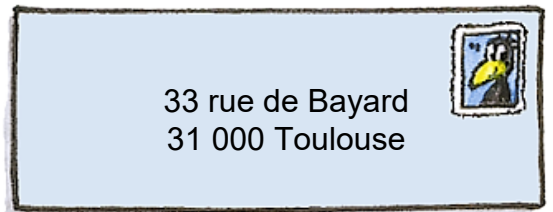
10 Nach Adresse, Wohnort und Straße fragen



?



?



11 Nach der Telefonnummer fragen



?



?



12 Über die Familie sprechen

?



13 Über die Familie Auskunft geben



?

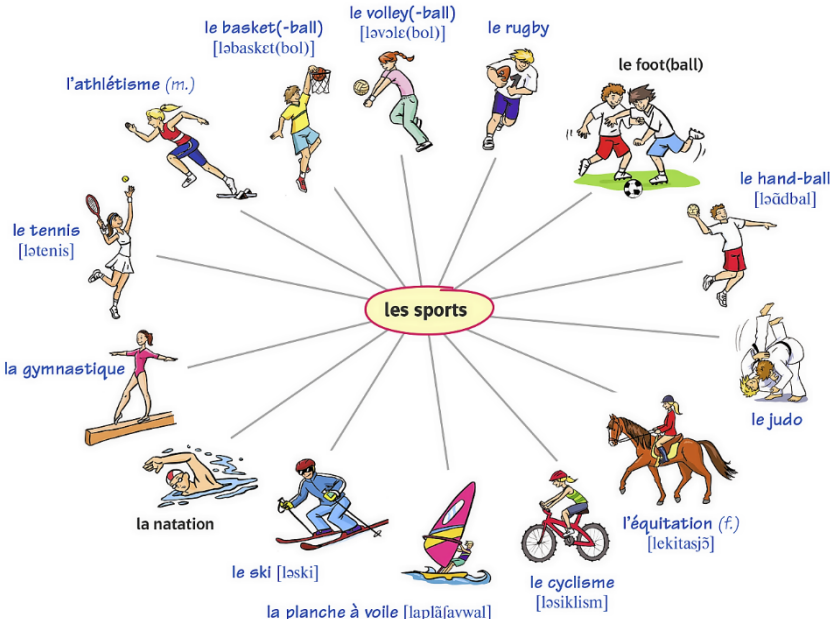


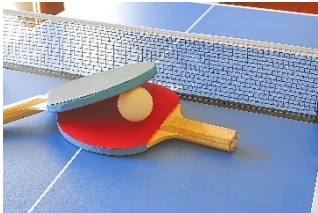
?

14 Vorlieben und Abneigungen

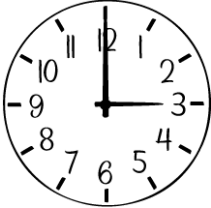
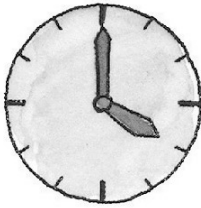


?



15 Uhrzeit – Einführung

?	?	?	?	?
				

?



16 Nach der Uhrzeit fragen und antworten



A	B
1. ?	1. 03:00
2. 03:10	2. ?
3. ?	3. 08:15
4. 05:25	4. ?
5. ?	5. 10:30
6. 10:40	6. ?
7. ?	7. 12:00
8. 00:00	8. ?
9.  → ?	9. 18:08
10. 06:55	10.  → ?
11.  → ?	11. 09:15
12. 17:57	12.  → ?
13.  → ?	13. 12:15
14. 00:30	14.  → ?
15.  → ?	15. 12:15
16. 12:00	16.  → ?
17.  → ?	17. 00:00
18. 04:30	18.  → ?
19.  → ?	19. 05:05
20. 14:40	20.  → ?

1 Der unbestimmte Artikel Singular maskulinum



a Hört zu und sprecht die Sätze nach.

b Was ist auf den Zeichnungen zu sehen? Befragt euch gegenseitig.

?	
?	
?	
?	
?	
?	
?	
?	
?	

2 Der unbestimmte Artikel Singular femininum



a Hört zu und sprecht die Sätze nach.

b Was ist auf den Zeichnungen zu sehen? Befragt euch gegenseitig.

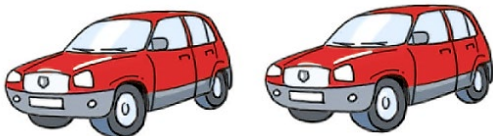
?	
?	
?	
?	
?	
?	
?	
?	

3 Der unbestimmte Artikel Plural



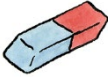
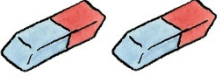
a Hört zu und sprecht die Sätze nach.

b Was ist auf den Zeichnungen zu sehen? Befragt euch gegenseitig.

?	
?	
?	
?	
?	
?	
?	
?	

4 Der bestimmte Artikel Singular/Plural



Gegenstand	Gegenstände	Name
		Coline
		Jeanne/Viktor
		Fabian
		Charlotte/Chloé
		Gabin
		Violette/Timéo

a Hört die Wörter. Bestimmter oder unbestimmter Artikel? Singular oder Plural? Kreuzt für jede genannte Kombination an, ob das Substantiv zusammen mit dem unbestimmten oder bestimmten Artikel genannt wurde und ob es sich um den Singular oder Plural handelt.

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel	Singular	Plural
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				

b Hört euch die Sätze an und kreuzt an, was ihr hört: Singular oder Plural?

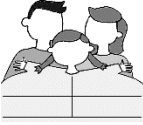
	Singular	Plural		Singular	Plural
1.			5.		
2.			6.		
3.			7.		
4.			8.		

7 Substantive und Zahlen (1- 20)



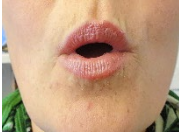
a Hört zu und spricht nach.

b Kombiniert die Zahlen mit den Substantiven und sagt, was auf den Bildern zu sehen ist.

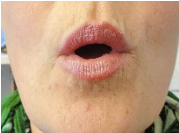
4		5	
6		2	
18		14	
4		13	
11		3	
9		20	
15		8	
5		6	
16		1	
19		10	

8 Nasallaute

a Du hörst jeweils eine Zahl und ein französisches Wort. Konzentriere dich auf den Klang der Nasallaute und den Mund deiner Lehrerin/deines Lehrers. Trage die zu den Nasallauten gehörenden Zahlen in die richtige Spalte der Tabelle ein.

Manon	Romain	Clément
		

b Du hörst nun weitere französische Wörter. Konzentriere dich auf den Klang der Nasallaute und den Mund deiner Lehrerin/deines Lehrers. Trage die zu den Nasallauten gehörenden Zahlen in die richtige Spalte der Tabelle ein.

Manon	Romain	Clément
		

1 Evaluationsbogen für Schüler und Schülerinnen

 In den ersten Wochen hast du gelernt, Französisch zu verstehen und Französisch zu sprechen, ohne hierbei die Schrift kennenzulernen. Gib an, wie dir diese Methode gefallen hat.

1. Mir hat das Lernen ...

☐ sehr gut gefallen ☐ gut gefallen ☐ eher nicht gefallen ☐ gar nicht gefallen, weil ...

2. Mir hat es im Unterricht geholfen, dass wir ...

3. Folgende Übungen haben mir besonders viel Freude gemacht:

4. Ich habe das Gefühl, dass ich ...

☐ besser sprechen als verstehen kann. ☐ besser verstehen als sprechen kann.

5. Ich wünsche mir, dass wir folgende Übungen und Aktivitäten auch dann noch im Unterricht machen, wenn wir mit dem Buch arbeiten werden. (Mehrfachnennungen sind möglich)

☐ Singen ☐ Dialogkarten ☐ Spiele ☐ Quiz ☐ Rollenspiele

Andere: _____

6. Auf die erste Klassenarbeit habe ich mich ...

☐ sehr gut ☐ gut ☐ nicht gut vorbereitet gefühlt, weil ...

7. Ich finde es ☐ gut ☐ nicht gut, dass wir im Französischunterricht kein Deutsch sprechen, weil

8. Ich habe bei der Methode vermisst, dass ...

9. ☐ Französisch ist so schwer zu erlernen, wie ich es vorher gedacht hatte.

☐ Französisch ist leichter zu erlernen, als ich es mir vorgestellt hatte.

☐ Französisch ist schwerer zu erlernen, als ich es vorher angenommen hatte.

10. Diese Sprache hat mir beim Erschließen von Wortbedeutungen geholfen:

11. Als wir nach den ersten Wochen zum ersten Mal etwas Geschriebenes gelesen und selbst etwas auf Französisch geschrieben haben, habe ich Folgendes gedacht/empfunden:

12. Das würde ich gern noch loswerden:

Merci beaucoup! 😊

2 Evaluationsbogen für Eltern

Bitte füllen Sie dieses Blatt ohne Angabe Ihres Namens und ohne Ihr Kind aus. Ihre Aussagen helfen uns, den Französischunterricht an unserer Schule weiterzuentwickeln. Auf Wunsch informieren wir Sie gern bei der nächsten Klassenpflegschaftssitzung über das Ergebnis.

1. In den ersten Wochen hat Ihr Kind gelernt, Französisch zu verstehen und Französisch zu sprechen, ohne hierbei die Schrift kennenzulernen. Geben Sie bitte an, wie Ihr Kind aus Ihrer Sicht mit dieser Methode des Einführens in die neue Fremdsprache zurecht gekommen ist:

☐ sehr gut ☐ gut ☐ nicht so gut ☐ gar nicht gefallen, weil ...

2. Mussten Sie zu Hause helfend eingreifen? ☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, wobei brauchte Ihr Kind Hilfe?

3. Wie viel hat Ihr Kind über die französische Sprache/den Unterricht im Fach Französisch zu Hause im Vergleich zu anderen Fächern erzählt?

☐ mehr ☐ weniger ☐ genauso viel

Was hat es erzählt?

4. Haben Sie den Übergang zur Arbeit mit dem Französischbuch mitbekommen?

☐ Ja ☐ Nein Falls ja, wodurch?

5. Welchen Stellenwert hat das Fach Französisch Ihres Erachtens für Ihr Kind?

☐ Französisch ist eher ein beliebtes Fach. Grund:

☐ Französisch ist eher ein unbeliebtes Fach. Grund:

☐ Ich weiß es nicht.

6. Zu Hause hat mein Kind ... (z. B. manchmal Französisch gesprochen oder auf Französisch gesungen) ...

7. Für die erste Klassenarbeit war mein Kind meines Erachtens ...

☐ sehr gut ☐ gut ☐ nicht gut vorbereitet, weil

8. Vielleicht könnte man die Methode noch verbessern, indem man ...

9. Das würde ich gern noch bezüglich des Französischunterrichts loswerden:

Merci beaucoup! 😊

3 Evaluationsbogen für Französischkolleg(inn)en

Name: _____ Klasse: _____
 Beginn des Vorkurses am: _____ Ende am: _____
 Anzahl der Unterrichtsstunden: _____

1. Mir hat die Arbeit ohne Lehrbuch und Schrift

☐ sehr gut ☐ gut ☐ nicht so gut ☐ gar nicht gefallen, weil ...

2. Das zur Verfügung stehende Material von Klett für den lehrbuchunabhängigen Vorkurs war

☐ eine große Hilfe ☐ ausreichend ☐ nicht ausreichend, weil ...

3. Folgende Aufgaben haben besonders gut geklappt, den Schülerinnen und Schülern besonders viel Freude bereitet und zu einer schnellen Lernprogression geführt:

4. Ich habe das Gefühl, dass ...

☐ meine Schülerinnen und Schüler besser sprechen als Lerngruppen, die nicht mit Vorkurs unterrichtet werden.

☐ meine Schülerinnen und Schüler besser Französisch verstehen als ohne Vorkurs.

5. Ich nehme mir vor, folgende Übungen und Aktivitäten auch dann noch im Unterricht einzusetzen, wenn ich mit dem Buch unterrichten werde (*Mehrfachnennungen möglich!*):

☐ Singen ☐ Dialogkarten ☐ Spiele ☐ Quiz ☐ Rollenspiele

☐ Sprachen vergleichen ☐ Andere: _____

6. Das Ergebnis der ersten Klassenarbeit ist im Schnitt

☐ sehr gut ☐ gut ☐ zufriedenstellend ☐ nicht zufriedenstellend.

Begründung: _____

7. Es fiel mir ☐ leicht ☐ schwer, die einsprachig französische Unterrichtsführung durchzuhalten, weil _____.

8. Vielleicht könnte man die Methode noch verbessern, indem man _____.

9. Beim lehrbuchunabhängigen Vorkurs waren folgende Hürden zu überwinden:

☐ _____ ☐ _____

10. Das würde ich gern noch loswerden (z. B. zur Zusammenarbeit/zum Materialaustausch innerhalb der Fachschaft):

Merci beaucoup! 😊

Quellennachweis

2.1 stock.adobe.com (davis), Dublin; **4.01** YUIO (Etienne Simon), Wépion; **6.01** Martaguet, Priska;; **6.02** .; **6.03** Greune, Mascha, München; **6.04** stock.adobe.com (Albachiaraa), Dublin; **6.05** stock.adobe.com (Catherine CLAVERY), Dublin; **6.06** stock.adobe.com (BRIAN_KINNEY), Dublin; **6.07** stock.adobe.com (Sylvain Bouquet), Dublin; **6.08** Bongiorno, Audrey, La Louvière; **7.01** Oertel, Katrin, Münster; **7.02** Oertel, Katrin, Münster; **7.03** Oser, Liliane, Hamburg; **7.04** Merkle, Helga, Albershausen; **7.05** Bongiorno, Audrey, La Louvière; **7.06** Martaguet, Priska;; **8.01** stock.adobe.com (dbnrjhrj), Dublin; **9.01** www.panthermedia.net (prochasson frederic), München; **9.02** Martaguet, Priska;; **9.03** Martaguet, Priska;; **9.04** stock.adobe.com (womue), Dublin; **9.05** stock.adobe.com (Agence DER), Dublin; **10.01** Prime, Oliver, Châteaudun; **14.01** Wolters, Dorothee, Köln; **14.02** stock.adobe.com (Tarik GOK), Dublin; **15.01** Martaguet, Priska;; **16.01** Martaguet, Priska;; **16.02** .; **16.03** Martaguet, Priska;; **16.03** Greune, Mascha, München; **16.04** stock.adobe.com (Albachiaraa), Dublin; **16.05** stock.adobe.com (Catherine CLAVERY), Dublin; **16.06** stock.adobe.com (BRIAN_KINNEY), Dublin; **16.07** stock.adobe.com (Sylvain Bouquet), Dublin; **16.08** Bongiorno, Audrey, La Louvière; **17.01** Oertel, Katrin, Münster; **17.02** Oertel, Katrin, Münster; **17.03** Oser, Liliane, Hamburg; **17.04** Merkle, Helga, Albershausen; **17.05** Bongiorno, Audrey, La Louvière; **17.06** Martaguet, Priska;; **18.01** Martaguet, Priska;; **18.02** Martaguet, Priska;; **18.03** .; **18.04** Greune, Mascha, München; **18.05** .; **18.06** Greune, Mascha, München; **18.07** stock.adobe.com (Albachiaraa), Dublin; **18.08** stock.adobe.com (Catherine CLAVERY), Dublin; **18.09** stock.adobe.com (Albachiaraa), Dublin; **18.10** stock.adobe.com (Catherine CLAVERY), Dublin; **18.11** stock.adobe.com (BRIAN_KINNEY), Dublin; **18.12** stock.adobe.com (Sylvain Bouquet), Dublin; **18.13** stock.adobe.com (BRIAN_KINNEY), Dublin; **18.14** stock.adobe.com (Sylvain Bouquet), Dublin; **18.15** Oertel, Katrin, Münster; **18.16** Oertel, Katrin, Münster; **18.17** Oertel, Katrin, Münster; **18.18** Oertel, Katrin, Münster; **18.19** Oser, Liliane, Hamburg; **18.20** Oser, Liliane, Hamburg; **18.21** Merkle, Helga, Albershausen; **18.22** stock.adobe.com (blende11.photo), Dublin; **18.23** Merkle, Helga, Albershausen; **18.24** stock.adobe.com (blende11.photo), Dublin; **18.25** Martaguet, Priska;; **18.26** Martaguet, Priska;; **20.01** Jähde, Steffen, Sundhagen; **20.02** Fröhlich, Anke, Leipzig; **20.03** shutterstock.com/LoveMask, iStockphoto/browndogstudios; **20.04** shutterstock.com/LoveMask, iStockphoto/browndogstudios; **21.01** .; **21.02** Greune, Mascha, München; **21.03** .; **21.04** Prime, Oliver, Châteaudun; **21.05** Wolters, Dorothee, Köln; **21.06** Wolters, Dorothee, Köln; **22.01** Getty Images Plus (fatcat21), München; **22.02** Getty Images Plus (fatcat21), München; **22.03** Shutterstock.com RF (Bjoern Deutschmann), New York, NY; **22.04** imago images (Manngold), Berlin; **22.05** Alamy stock photo (EDB Image Archive), Abingdon; **22.06** ddp media GmbH (insight media/Reporters), Hamburg; **22.07** Picture-Alliance (dpa-Zentralbild), Frankfurt; **22.08** imago images (Sandrine Tesillat/PanoramiC), Berlin; **22.09** ddp media GmbH (interTOPICS/Public Address), Hamburg; **22.10** ddp media GmbH (Nicolas Gouhier/Cameleon/ABACAPRESS), Hamburg; **27.01** Davot, Francois, Troyes; **28.01** iStockphoto (Trigg), Calgary, Alberta; **28.02** Barman, Adrienne, Grandson; **28.03** stock.adobe.com (made_by_nana), Dublin; **28.04** Wehner, Katja, Leipzig; **28.05** Przygodda, Thomas, Langenhagen; **29.01** Oser, Liliane, Hamburg; **29.02** Oser, Liliane, Hamburg; **29.03** .; **29.04** Oser, Liliane, Hamburg; **30.01** Martaguet, Priska;; **31.01** Greune, Mascha, München; **31.02** Greune, Mascha (Greune, Mascha), München; **31.03** Fröhlich, Anke, Leipzig; **31.04** Fröhlich, Anke, Leipzig; **32.1** Oertel, Katrin, Münster; **32.2** Oertel, Katrin, Münster; **32.3** Rau, Katja, Berglen; **32.4** Rau, Katja, Berglen; **32.5** Rau, Katja, Berglen; **32.6** Rau, Katja, Berglen; **32.7** Rau, Katja, Berglen; **32.8** Rau, Katja, Berglen; **32.9** Rau, Katja, Berglen; **32.10** Rau, Katja, Berglen; **32.11** Rau, Katja, Berglen; **32.13** Rau, Katja, Berglen; **32.14** Rau, Katja, Berglen; **32.15** Rau, Katja, Berglen; **32.16** Rau, Katja, Berglen; **32.18** stock.adobe.com (Lsantilli), Dublin; **32.19** Hochmann, Carmen, Gütersloh; **32.20** Getty Images Plus (mtreasure), München; **32.21** Martaguet, Priska;; **32.22** Getty Images RF (Photo Disc), München; **32.23** dreamstime.com (Gregphotoman), Brentwood, TN; **32.24** Shutterstock.com RF (Sergey Nivens), New York, NY; **32.25** Zörlein, Stefan, Stuttgart; **32.26** Shutterstock.com RF (Vlad1988), New York, NY; **33.01** Ablang, Friederike, Berlin; **33.02** stock.adobe.com (blende11.photo), Dublin; **33.02** Fotosearch Stock Photography, Waukesha, WI; **33.03** Sandy Lohß, Chemnitz; **33.04** Wypior, Veronika, Bad Driburg; **33.05** Klett-Archiv (Klett), Stuttgart; **33.06** Fotosearch Stock Photography, Waukesha, WI; **34.01** Butz, Steffen, Karlsruhe; **34.02** Butz, Steffen, Karlsruhe; **34.03** Butz, Steffen, Karlsruhe; **34.04** Butz, Steffen, Karlsruhe; **34.05** Butz, Steffen, Karlsruhe; **34.06** Butz, Steffen, Karlsruhe; **34.07** Butz, Steffen, Karlsruhe; **34.08** Butz, Steffen, Karlsruhe; **34.09** Butz, Steffen, Karlsruhe; **34.10** Butz, Steffen, Karlsruhe; **34.11** Butz, Steffen, Karlsruhe; **34.12** Butz, Steffen, Karlsruhe; **35.01** Davot, Francois, Troyes; **35.02** Davot, Francois, Troyes; **35.03** Miedzinski, Pawel, Kozięglowy/Polen; **35.04** Reich, Bettina, Zwenkau/Leipzig; **35.05** Rau, Katja, Berglen; **35.06** Wehner, Katja, Leipzig; **35.07** Fröhlich, Anke, Leipzig; **35.07** Wolff, Steffen (Steffen Wolff), Herzogenrath; **35.08** Bongiorno, Audrey, La Louvière; **35.09** YUIO (Etienne Simon), Wépion; **36.01** Wolff, Steffen, Herzogenrath; **36.02** Kranenberg, Hendrik, Drolshagen; **36.03** Oser, Liliane, Hamburg; **36.04** Aladar Schneider (Schneider, Aladar), Lutherstadt Eisleben; **36.05** Davot, Francois, Troyes; **36.06** Bongiorno, Audrey, La Louvière; **36.07** Bongiorno, Audrey, La Louvière; **36.08** Martaguet, Priska;; **37.01** Wolff, Steffen, Herzogenrath; **37.02** Wolff, Steffen, Herzogenrath; **37.03** Jähde, Steffen; **37.04** Jähde, Steffen; **37.05** Miedzinski, Pawel, Kozięglowy/Polen; **37.06** Miedzinski, Pawel, Kozięglowy/Polen; **37.07** Rau, Katja, Berglen; **37.08** Rau, Katja, Berglen; **37.09** Merkle, Helga, Albershausen; **37.10** Merkle, Helga, Albershausen; **37.11** Wehner, Katja, Leipzig; **37.12** Wehner, Katja, Leipzig; **37.13** Wolff, Steffen (Steffen Wolff), Herzogenrath; **37.14** Wolff, Steffen (Steffen Wolff), Herzogenrath; **37.15** Bongiorno, Audrey, La Louvière; **37.16** YUIO (Etienne Simon), Wépion; **38.01** Katja Kassler Grafik Design, Leipzig; **38.02** Katja Kassler Grafik Design, Leipzig; **38.03** Katja Kassler Grafik Design, Leipzig; **38.04** Ablang, Friederike, Berlin; **38.05** Ablang, Friederike, Berlin; **38.06** Ablang, Friederike, Berlin; **38.07** Miedzinski, Pawel, Kozięglowy/Polen; **38.08** Miedzinski, Pawel, Kozięglowy/Polen; **38.09** Miedzinski, Pawel, Kozięglowy/Polen; **38.10** Jähde, Steffen, Sundhagen; **38.11** Jähde, Steffen, Sundhagen; **38.12** Jähde, Steffen, Sundhagen; **38.13** Fröhlich, Anke, Leipzig; **38.14** Fröhlich, Anke, Leipzig; **38.15** Fröhlich, Anke, Leipzig; **38.16** stock.adobe.com (kazy), Dublin; **38.17** stock.adobe.com (kazy), Dublin; **38.18** stock.adobe.com (kazy), Dublin; **39.01** Jähde, Steffen, Sundhagen; **40.01** Oser, Liliane, Hamburg; **40.02** Butz, Steffen, Karlsruhe; **40.03** Kranenberg, Hendrik, Drolshagen; **40.04** Ablang, Friederike, Berlin; **40.05** Wilder, Marcus (Marcus Wilder), Hamburg; **40.06** Vollhardt, Martina, Kamenz; **40.07** Wehner, Katja, Leipzig; **40.08** Fröhlich, Anke, Leipzig; **40.09** Klett-Archiv, Stuttgart; **40.10** Ablang, Friederike, Berlin; **40.11** Oser, Liliane, Hamburg; **40.12** Wilder, Marcus (Marcus Wilder), Hamburg; **40.13** Jähde, Steffen; **40.14** Hochmann, Carmen, Gütersloh; **40.15** Norman, David, Meerbusch; **40.16** Davot, Francois, Troyes; **40.17** Oertel, Katrin, Münster; **40.18** YUIO (Etienne Simon), Wépion; **40.19** Greune, Mascha, München; **40.20** Wehner, Katja, Leipzig; **41.01** Floret, Dr. Gilles, Stuttgart; **41.02** Floret, Dr. Gilles, Stuttgart; **41.03** Floret, Dr. Gilles, Stuttgart; **41.04** Floret, Dr. Gilles, Stuttgart; **41.05** Floret, Dr. Gilles, Stuttgart; **41.06** Floret, Dr. Gilles, Stuttgart;

